

Rist, Johann: Lobgesang der erquicketen Seelen (1637)

1 Wie sol ich gnug dich preisen,
2 Wie sol ich Dank erweisen
3 Dir, Jesu, süßes Leben,
4 Daß du mir Trost gegeben?
5 Nun kan ichs recht erkennen,
6 Daß ich dein Kind zu nennen,
7 Dieweil du durch dein Sterben
8 Verhindert mein Verderben.
9 Ich schwebt' in tausend Nöten,
10 Bald ließest du dich töten,
11 Daß ja der Sünden Bürde.
12 Dadurch erhoben würde.
13 Lob sei dir, Herr, gesungen,
14 Daß du für mich gerungen
15 Am Oelberg' und erhitzen
16 Hast häufig Blut geschwitzet.
17 Lob sei dir, Herr, gesaget,
18 Daß du den Kampf gewaget
19 Und, als der Würger kommen,
20 Ihm hast die Macht genommen.
21 Ich preise dich von Herzen,
22 Daß du so bittre Schmerzen
23 In Ketten und in Banden
24 Für mich hast ausgestanden.
25 Ich lebt' im Lasterorden,
26 Du bist verstrickt worden;
27 Die Sünd' hab' ich begangen,
28 Dafür bist du gefangen.
29 Man sollte mich verklagen,
30 Drauf haben dich geschlagen
31 Die Buben in die Wette,
32 Nur daß ich Frieden hätte.
33 Wie kan ich dich gnug loben,

34 Daß du der Feinde Toben,
35 Ihr Schmähen, Schelten, Neiden
36 Für mich hast wollen leiden?
37 Wie kan ichs gnug erheben,
38 Daß du dein Haubt gegeben
39 Zum Schauspiel und die Spitzen
40 Des Dorns es lassen ritzen?
41 Dein Leib, der ganz zuschlagen,
42 Must auch erbärmlich tragen
43 Das Kreuz um meinetwillen,
44 Des Vaters Zorn zu stillen.
45 Du bist ja zugesellet
46 Den Mördern und gestellet
47 Zum Scheusal allen Heiden;
48 O Welch' ein schrecklichs Leiden!
49 Doch alle diese Schmerzen
50 Erlittest du von Herzen,
51 Dein Blut must' häufig fließen,
52 Nur meinen Fall zu büßen.
53 Ei, solt' ich mich mit Thränen
54 Nun auch nach dir nicht sehn,
55 Der du mirs hast erworben,
56 Daß ich nicht gar verdorben?
57 Wolan, es bleibt versenket
58 Die Schuld, so mich gekränket,
59 Drauf preis' ich deinen Namen,
60 O Jesu, Helfer, Amen.